

Sabrina Setlur, Ohne worte!

ich verbring so manchen moment damit daran zu denken wie`s wohl wr
wrst du jetzt hier bei mir aber das bist du nun mal nicht mehr
ich zehr von gemeinsamen stunden fr die dank ich dir auch sehr
ich wrds dir allzu gerne sagen aber mit dir zu sprechen flt mir schwer
meine welt ist leer und voller dunkelheit und du warst in ihr licht
wrdest du mich fragen was ich vermiss wrd ich dir sicher sagen dich
du kannst es lesen in meinen augen in meinem handeln in meinem gesicht
es steht in allem was ich tue nur schreiben kann ich`s dir nicht
ohne worte

es ist so schwer es dir zu sagen oder zu schreiben wie`s zu leben is
plus du kommst noch ins spiel aber ich schtz gerade eben das
is sicher auch das problem in meinem leben denn du
bist jetzt nicht greifbar unerreichbar und ich brauch dich doch dazu
wo bist du whrend ich dich so sehr brauch das mcht ich wissen
ich vermiss dich so unglaublich und du weisst doch wie vermissen
der seele schaden kann und dann wr es doch deine pflicht
jetzt hier zu sein bei mir aber auch das schreib ich dir nicht
ohne worte

mein planet der sich einst um dich gedreht er steht still
sinnlos wie ein spielplatz ohne kinder wie ein rahmen ohne bild
ich will dein mitleid nicht es beleidigt mich bloss
wer mich fallen lsst den lass auch ich sehr bald los
wo is die liebe erstickt von der durch sie bedingten scham
zusammen waren wir reich doch nun sind wir beide arm
der kahn ist gekentert gescheitert der plan und wenn sie mich fragen
warum werd ich nichts sagen was ich getan hab hab ich getan
ohne worte